



15. Juni Nachbarschaftsfest 2018

lenz live

Zeitung für die
Lenzsiedlung
und Umgebung

- روزنامه
محلہ : لٹز ندلو ننگ
Le Journal
de La cité
- Газета
микрорайона
Lenzsiedlung
- revista
del barrio
Bizim
Gazetemiz
- Lenzsiedlung
Informes

Kinder unser höchstes Gut (S. 4)

**Ferienprogram für Kinderclub und
Jugendhaus (S. 31 u. 33)**

talentCAMRus (S. 8)

Nr. 2, 2018

- 2 Inhalt
- 3 Vorwort

AKTUELLES

- 4 Kinder sind unser höchstes Gut
- 7 Glosse
- 8 talentCAMPus
- 10 Sport für Faule liegt im Trend
- 12 Gemeinsames Nachbarschaftsfest
von Grün-Weiß und Lenzsiedlung e.V.
- 13 Blockparty
- 14 Simon, der neue Praktikant
- 15 Theateraufführung im Bürgerhaus

VERBRAUCHERTIPPS

- 16 Finanzcoach
- 18 Mieterverein

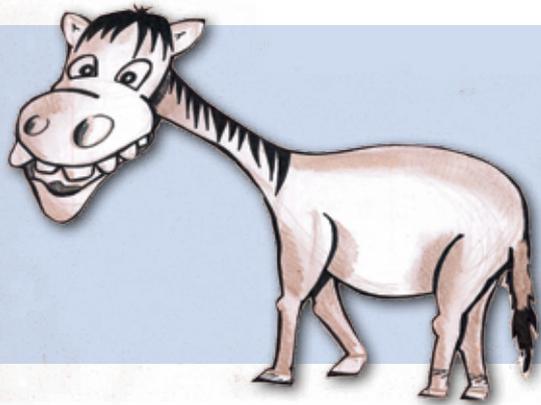
RUND UMS BÜRGERHAUS

- 21 Auf dem Schiff mit Julia
- 22 Alt und Jung
- 23 Der interessante Gast
- 24 Ein Anfang ist geschafft
- 25 Das Bürgerhaus kocht
- 26 Besondere Termine
- 27 Kurse
- 28 LenzTreff
- 30 Kinderclub
- 30 Musikprojekt
- 31 Ferienprogramm Kinderclub
- 32 Jugendbereich
- 33 Ferienprogramm Jugendhaus
- 34 Beratung
- 35 Bürgerhaus

SONSTIGES

- 15 Impressum

Und jetzt freuen wir uns auf einen sehr langen, warmen und wunderschönen Sommer.



Liebe Leserinnen und Leser,

Sommer, Sonne, helle freundliche Tage, blühende Gärten, und viel Draußen sein im Freien sein und in den Ferien. Wie hört sich das für Sie an? Schön, oder?

Was sich lange als unmöglich anfühlte wird jetzt langsam wieder Wirklichkeit. Die helle Zeit kehrt zurück. Jedenfalls klimatisch.

Politisch ist unsere Welt in Aufruhr. Kriege, Vertreibung, Hunger, Verelendung und daraus resultierende Verunsicherung bestimmen unsere Zeit.

Die Konfrontation zweier politischer Egomanen, Putin und Trump, die nicht gewillt sind, verantwortungsvoll miteinander umzugehen, ohne die Welt in ein Chaos zu stürzen.

Wie damit umgehen, ohne rechten Populisten hinterher zu laufen, die eine einfache Lösung anbieten, ist wohl die schwierigste Frage unserer Zeit.

Kinder stellen neben den Senioren die meisten Opfer im Verkehr, Haushalt und beim Spielen.

Fehlt uns die Aufmerksamkeit oder werden wir in unserer Gesellschaft immer gleichgültiger. Über dieses bedrückende Thema berichtet Christa Seiß auf den Seiten 4 - 6.

Über den TalentCampus in diesem Frühjahr erzählt uns Ibrahim Elawa auf den Seiten 8 - 9.

Im Bürgerhaus bereiten wir uns langsam auf das sommerliche Nachbarschaftsfest vor.

Zusammen mit dem Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel begeht Lenzsiedlung e.V. wir am **Freitag, den 15. Juni 2018** das große Fest.

Zu diesem Zweck wird sowohl der Sportplatz als auch die Wiese hinter dem Bürgerhaus bespielt.

Und wichtig für unsere Kinder und Jugendlichen: Das Ferienprogramm hat wieder viele tolle Angebote.

Viel Vergnügen beim Lesen und wir wünschen allen wunderschöne Ferien.

Wenn Sie sich unseren Film über Angebote in der Lenzsiedlung anschauen möchten benutzen sie diesen QR-Code

Der Film zur Siedlung unter
WWW.LENZSIEDLUNG.DE/DERFILM



KINDER – UNSER HÖCHSTES GUT

von Christa-Luise Seiß

S Stromschlag – zwei Kinder tot. So lautete die Schlagzeile in der regionalen Presse. Und das ist geschehen: Während die Mutter durch einen Telefonanruf abgelenkt ist, spielen ihre beiden drei und neun Jahre alten Mädchen mit der Barbiepuppe in der Badewanne. Während des Spiels müssen die

Kinder stellen laut Statistik neben den Alten die meisten Verkehrsunfallopfer.

Mädchen dann auf die Idee gekommen sein, der Puppe die nassen Haare mit dem Föhn zu trocknen, wobei es zu dem tödlichen Stromschlag kam. Beide Mädchen sind auf der Stelle tot. Und wie immer kommt nach dem „O Gott“ die Frage, wie konnte das passieren. Und es ist immer ganz plausibel und jede Mutter und jeder Vater ertappt sich bei dem Gedanken, das hätte auch





mir passieren können und nur ein grundgütiger Schutzengel hat das Äußerste verhütet.

Und trotzdem, es bleibt ein „und trotzdem“ und es bleibt das große Fragezeichen, hätte der Unfall vermieden werden können. Gleichzeitig mit der Meldung der beiden durch Stromschlag getöteten Kinder war in den Hamburger Blättern der Tod eines elfjährigen Philip H. vermeldet, der bei einem Autounfall Anfang der Woche lebensgefährlich verletzt worden war.

Kinder sind unberechenbar, unüberlegt und können die Gefahren nicht einschätzen

Der Fahrer des Unfallwagens ist noch immer flüchtig und es heißt, der Junge habe den Unfall selbst verschuldet, da er bei Rot die Fahrbahn überqueren wollte. Natürlich kann man bei einem Elfjährigen davon ausgehen, dass er bei Rot steht und erst bei Grün geht und natürlich kann kein Autofahrer damit rechnen, dass ein Kind in dem Moment losrennt. Aber es sind Kinder! Kinder sind unberechenbar, unüberlegt und haben keine Einschätzung der Gefahren, in denen sie sich permanent befinden.

So verfolge ich seit Jahren die Sterblichkeitsstatistik und die Arten des Verlorengehens unserer Kinder. Beim Spielen am Strand wurden letzten Sommer zwei Kinder von den Sandmassen erdrückt, die sie bei einem Tunnelbau selbst ausgehoben hatten. Wie viel Zeit benötigen Kinder, um mit Sandeimer und Schippe so viel Sand auszuheben? Wo waren die Aufsichtspersonen in dieser Zeit?

An der Mosel ertranken kürzlich im Hochwasser drei Jungen, darunter ein Zweijähriger. Wie kam er in die reißenden Fluten? Kinder fallen aus un-

gesicherten Fenstern, ertrinken im Sommer in Gartenteichen und im Winter in halbvereisten Bächen und Seen. Kinder stellen laut Statistik neben den Alten die meisten Verkehrsunfallopfer. Und sie gehen verloren wie Schlüssel oder Handys. Lt. LKA werden jedes Jahr ca. 1500 Kinder vermisst. Das ist, als wenn die Einwohner einer kleinen Stadt einfach verschwinden.

Und weiter geht es mit dem Missbrauch, den Misshandlungen und der Verwahrlosung von Kindern, die uns anvertraut sind und unser aller Schutz bedürfen. Es geht hier nicht allein um Fehleinschätzungen oder Untätigkeit von Jugendämtern und Behörden, es geht hier auch um Unaufmerksamkeit und Wegsehen von uns allen.

Was geschieht da in unserer Gesellschaft? War das schon immer so? War diese Kinderfeindlichkeit, diese Gleichgültigkeit, diese Kälte schon immer so in unserer Gesellschaft vorhanden? Der deutsche Kinderschutzbund spricht von einer „zunehmenden sozialen Verelendung in den Städten“ als Erklärungsmuster und kann eine deutlich steigende Tendenz ablesen. Es ist also nicht nur die Publizierung und Multiplizierung durch unsere Medien. Es ist viel eher ein Spiegelbild unserer Gesellschaft.

Der Aktionsradius und die Freiheit der Kinder wird zunehmend größer

Natürlich gibt es offensichtliche Erklärungen für diese Tendenz. Das ist zum einen die Tatsache, dass die Reglementierungen und strengeren Erziehungsmaßnahmen von früher fast ganz wegfallen und der Aktionsradius der Kinder größer

wird und deren Freiheiten früher beginnen. Gleichzeitig sind aber die Gefahren, wie Verkehr, gestiegene Gewaltbereitschaft und Gleichgültigkeit größer geworden. Die Frage ist, wie können wir unsere Kinder besser schützen, denn es geht um Vermeidung. Viele Unfälle etc. könnten vermieden werden, wenn wir das Wesen von Kindern wieder mehr im Blick hätten.

Die Gefahren wie Verkehr und gestiegene Gewaltbereitschaft sind größer geworden

Konrad Lorenz, ein großer Verhaltensforscher schrieb in seinem Alterswerk „Der Abbau des Menschlichen“ dass das menschliche Gehirn nicht Schritt halten konnte mit der Technisierung und dem Fortschritt der Welt. Und da wusste er noch nichts von der Digitalisierung der letzten zwanzig, dreißig Jahre. Ebenso kann das kindliche Bewusstsein nicht Schritt halten mit der Fehlentwicklung unserer Gesellschaft, mit unserem Zeitmangel, unserer Unachtsamkeit und unserer Gleichgültigkeit.

Doch wir haben die Pflicht, unsere Jüngsten zu lieben, zu erziehen, zu schützen und zu behüten.



Ich geh' mal nach Aldi

S Essen muss der Mensch und die nächste Lebensmitteldestination rund um die Lenz-Siedlung ist Aldi. Als ich noch berufstätig war, habe ich da sehr selten eingekauft, da ich dies meistens auf dem Nachhauseweg bei Edeka in der Osterstraße oder bei Karstadt erledigt habe. Aber seit ein paar Jahren ist Aldi im Eidelstedter Weg meine Haupteinkaufsquelle, mein Tante Emma Laden, mein Frischeparadies.

Apropos Frische. Am Samstag gehe ich natürlich zum Grundstraßen-Markt und kaufe dort Obst, Gemüse und Eier, direkt vom Erzeuger, denke ich mir jedenfalls und zahle da dann gern das Doppelte. Also ein Blumenkohl der früher mal eine halbe Mark gekostet hat, ist da für 3,20 Euro zu haben, was den banalen Kohl fast zur Delikatesse erhebt. Auf dem Markt bezahle ich für das Ambiente, für den Erlebnis-kauf. Ich schlendere gemütlich an

den Ständen vorbei, befühle da mal ein Stück Obst, schnuppere dort mal an einem Kraut, trinke am Kaffeestand, der wöchentlich immer mehr expandiert, einen wunderbaren Cappuccino in der Gesellschaft von Vätern, die am Wochenende mit den Kindern zum Einkauf geschickt werden und radle dann zufrieden nach Hause.

Ganz anders natürlich bei Aldi. Der Name Aldi ist ein Akronym und steht für Albrecht Diskont und bei uns handelt es sich eindeutig um Aldi Nord.

Mein Einkaufserlebnis hier ist von ganz anderer Art. Ich beobachte, wie kopftuchbewehrte Frauen das Gemüse umpacken, betasten und beschnupern, bevor es in den Wagen wandert, wie eilige Männer ohne Wagen ihre Waren in Kartonhälften bis unters Kinn stapeln, wie Mütter mit quengelnden Kindern Berge von Lebensmitteln vor sich herschieben und wie Kunden an den Sondertischen

die Waren aus den Verpackungen reißen, um sie dann achtlos liegen zu lassen. Mein Job wäre das hier nicht, täglich alles wieder rückzusortieren, sauber zu halten und dabei freundlich zu bleiben.

Also ich selbst will ja nur rasch ein paar Kleinigkeiten, stehe dann an der Kasse, natürlich wie immer an der falschen, da mit hundertprozentiger Sicherheit gerade ein Umtausch getätigt wird, ein Kunde zu wenig Geld dabei hat und deshalb Waren storniert werden müssen oder der vorher fast leere Wagen vor mir nun ständig von einer durch den Laden rennenden Frau mit Lebensmitteln befüllt wird und sie damit alle aufhält und um das Maß voll zu machen, ist noch eine Kassenablösung fällig. So ein Mist. Ungeduldig trete ich von einem Fuß auf den anderen. Ich habe nicht ewig Zeit, um hier herumzustehen, schließlich bin ich Rentnerin und die haben sowieso nie Zeit.

Streetart



talentCAMPus

– Volkshochschule für Kinder

W

Wir, meine Freunde und ich haben erfahren, dass in den Märzferien der talentCAMPus in die Lenzsiedlung kommt. Wir rätselten, was das wohl sein

könnte. Die Volkshochschule für Kinder und die Lenzsiedlung boten Kindern in unserem Alter verschiedene Kurse an. Es gab „Upcycling“, „Theater“, Print & Spray“ und „Streetart“. Duc Anh, Stevens, Alex und ich meldeten uns bei Streetart an, Ilayda entschied sich lieber für Print & Spray.

Die Kurse gingen eine Woche und dauerten jeweils den ganzen Tag. Zum Mittag waren wir bei Nurgül im Cafe.

Am Montag hatte ich gar keine Lust, warum habe ich eine Woche Ferien verschenkt, dachte ich. Doch dann klingelten die Jungs und es ging los.

Streetart war im Jugendhaus mit Camilla und Pascal. Der erste Tag war super, super anstrengend, wir haben viel zu viel geredet. Ab Dienstag ging es an die Arbeit. Wir wollten Bilder sprayen. Die Motive konnten wir uns selbst aussuchen. Duc Anh und ich wollten Anime aus einer Mangaserie sprayen. Da hieß es cuttern, cuttern, cuttern. Man braucht viel Geduld, weil man für jeden Schritt eine Schablone braucht und die Farben immer trocknen müssen. Zur Abwechslung machten wir einen Ausflug zur größten Sprayerfläche Europas. Wenn ich jetzt durch Hamburg gehe schaue ich viel mehr nach versteckten Kunstwerken als früher.

Am Freitag zeigten wir dann unsere Werke im Cafe. Wir waren alle sehr zufrieden mit unseren Bildern. Ilayda hatte verschiedene Sachen bedruckt und durfte diese auch mit nach Hause nehmen.

Wir möchten so etwas wieder machen. Unsere Freunde hatten von dem Angebot gar nichts mitbekommen und würden sich jetzt auch dafür interessieren. Sogar Efe, Ilaydas Bruder, hätte den Kurs am liebsten mitgemacht. Doch er war zu klein, vielleicht ist das nächste mal was für die Kleineren dabei.

Wir können sagen, wer den Montag übersteht, hat eine tolle Woche vor sich. Mehr wird nicht verraten. Ibrahim Elawa



Upcycling



Theater und Print & Spray (unteres Bild)



Informiert Euch auf der Seite der Volkshochschule:

www.vhs-hamburg.de/projekte-auftraege/fuer-kinder-und-jugendliche/talentcampus-400

SPORT FÜR FAULE LIEGT IM TREND



Kein Geld oder keine Zeit für die Muckibude? Oder beides? Die Zeit für Ausreden ist vorbei. Man müsste mal... etwas Sport machen oder was für die Beweglichkeit tun. Aber mit dem Müssen klappt es ja meistens doch nicht so recht. Bei den folgenden Übungen für Zwischendurch muss man nur bis 30 zählen können, ob im Sitzen, Liegen oder beim Stehen.

Fangen wir doch mal an, von oben nach unten, von Kopf bis Fuß:

Augengymnastik geht im Liegen. Der Kopf liegt locker auf einem Kissen oder einer weichen Rol-

le. Nun die Augäpfel nach oben blicken lassen – egal ob mit offenen oder geschlossenen Augen –, bis 30 zählen, nach unten blicken und bis 30 zählen, das selbe dann nach rechts und nach links. Und das Ganze drei Mal wiederholen. Das kann sich schon sehr entspannend auf die geplagte Nackenmuskulatur auswirken, besonders, wenn dabei schöne Musik läuft.

Jederzeit kann man im Sitzen den Kopf mal nach rechts neigen, dabei den linken Arm etwas nach unten ziehen, halten und bis 30 zählen nicht vergessen, ebenso den Kopf nach links neigen und den rechten Arm etwas gegen den Erdboden ziehen. Auch ein ausgiebiger Blick nach rechts und

links über die Schulter empfiehlt sich immer mal. Ach, ja, die Schulter, sie freut sich, wenn wir einfach mal aufstehen und uns richtig, richtig lang machen, auf die Zehenspitzen stellen und die Arme in die Höhe strecken. In der U-Bahn oder im Bus, falls die nicht gedrängt voll sind, lässt sich an den Haltestangen oder Schlaufen schön mal abhängen und sich nicht von den Blicken der anderen stören lassen.

In Bus und Bahn und beim Warten darauf, kann man einfach mal was für die Bauchmuskulatur tun, anspannen, halten, weiter atmen und nicht vergessen, bis 30 zu zählen, und wir wiederholen: entspannen, anspannen, entspannen...

Das funktioniert auch bei der Beckenbodengymnastik: Geht immer und überall, im Stehen, Sitzen, Liegen. Den Po zusammenkneifen, bis 30 zählen und wieder locker lassen, und immer so weiter. Und auch die Ringmuskeln unten rum lassen sich entsprechend trainieren. Die hohe Kunst beginnt dabei, die verschiedenen Muskelpartien unabhängig voneinander zu trainieren.

Die Beine mögen Treppensteigen, denn das stärkt ganz nebenbei die Bein- und Pomuskulatur, regt das Herz-Kreislauf-System und den Stoffwechsel an. Also Treppe statt Aufzug oder Rolltreppe benutzen, egal wo. Auf eine gerade Haltung achten und die Beine bei jeder Stufe durchstrecken.

Bewegung verschafft auch, eine oder zwei Stationen vor dem Ziel aus dem Bus zu steigen und den Rest zu Fuß zu gehen. „Stechschritt“ bei Militärparaden wirkt eher komisch, ist aber im Sitzen eine kleine Bauch-Beine-Po-Übung für zwischendurch. Den jeweils ausgestreckten Fuß – bis 30 zählen – auch mal etwas kreisen lassen, dann freuen

sich die Fußgelenke. Beim TV-Schauen kann man auf dem Sofa auf der Seite lümmelnd das oben liegende Bein heben, halten und – genau bis 30 zählen. Und die Seite wechseln.

Plaudern mit einem guten Freund lässt sich nicht nur im Café sitzend, sondern ist besonders anregend auch beim Spazierengehen durch Kleingartenkolonie oder Park. Dabei auch mal die Wolken anschauen, den Blick zu heben, hebt die Laune. Und nicht zuletzt noch eine kleine Balance-Übung für morgens, mittags und abends: Das Zähneputzen auf einem Bein stehend erledigen.

Barfuß laufen ist übrigens nicht nur am Strand sondern auch zuhause gesund, Socken ausziehen und auch mal ein Trockentuch, Taschentuch oder eine Socke mit den Zehen aufheben. Beim Kochen auf der Stelle gehen, den Kuchenteig mit den Händen kneten, Eischnee per Hand mit der Gabel auf dem Suppenteller steif schlagen. Oder mal tanzen gehen, in der Lenzdisco ganz nach Lust und Laune... Dir fallen bestimmt noch weitere kleine Übungen für Zwischendurch ein!

Wie machen es die Katzen, diese Bewegungskünstlerinnen? Sie recken und strecken sich immer mal, wenn sie die Position wechseln – also machen wir's ihnen doch einfach nach! Kost' nix und tut gut. jk





Lenzsiedlung e.V. und Grün-Weiß Eimsbüttel feiern erstmals gemeinsames Nachbarschafts-Sommerfest

Am Freitag, den 15. Juni, präsentieren die Vereine Livemusik, ein internationales Buffet, Sport und Spiele unter dem Motto „Von Null auf Hundert“.

Programmpunkte- Nachbarschaftsfest

- Internationales Buffet und Getränke
- Live Musik
- Lenz Dance
- Sportangebote für Alt & Jung bei Grün-Weiß
- Kinderschminken
- Rollenrutsche
- Dosenwerfen
- Kaffee und Kuchen im Café Büchner
- Luftballons knoten
- Henna - Tattoos
- Großes Bühnenprogramm
- Tag der offenen Tür im Vitalstudio
- Gastronomie bei Grün-Weiß
- ab 16.00 Uhr Bierausschank für die Großen

Zum ersten Mal laden Lenzsiedlung e.V. und der Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel in diesem Jahr zu einem gemeinsamen Nachbarschafts-Sommerfest für Jung und Alt ein. Am **Freitag, den 15. Juni**, zwischen **14 und 19 Uhr** wird sowohl auf dem Gelände rund um das Bürgerhaus Lenzsiedlung als auch auf dem benachbarten Sportplatz Tiefenstaaken ein buntes Programm geboten. Getreu dem Motto „**Von Null auf Hundert**“ wird bei Besuchern jeden Alters garantiert keine Langeweile aufkommen: Bei Spielen wie Speedkick, Tischtennisbällelauf, Dosen- und Ringewerfen oder Hau den Lukas kann jeder in Bewegung kommen. Vor allem die kleinen Besucher werden auf der Hüpfburg oder auf der Rollenrutsche ihren Spaß haben. Mehrere Sponsoren, Kooperationspartner und Freunde der Vereine beteiligen sich aktiv und betreuen die Stände.

Kulinarische Genüsse aus aller Welt, von den BewohnerInnen der Lenzsiedlung selbst zubereitet, stehen am Buffet zur Stärkung bereit. Für Bratwurst und Pommes wird am Grillstand bei Grün-Weiß Eimsbüttel gesorgt. Im Café Büchner neben dem Bürgerhaus gibt es Kaffee und Kuchen.

Weil in diesem Jahr erstmalig auf beide Vereinsgeländen gleichzeitig gefeiert wird, soll es sogar zwei Bühnen geben: eine große auf dem Sportplatz und eine kleinere hinter dem Bürgerhaus.

So bietet sich die Gelegenheit für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Livemusik, Sportvorführungen und vielem mehr.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf zahlreiche Gäste!

22.06.2018 AB 18:00 UHR

LENZSIEDLUNG E.V.

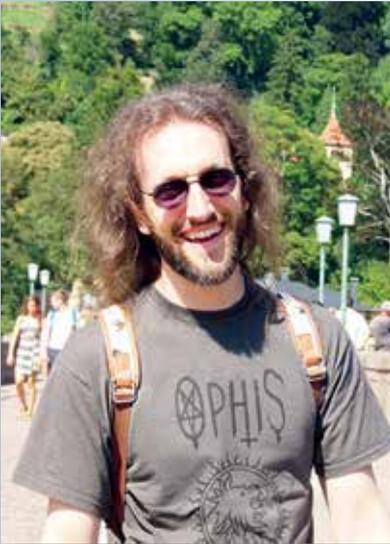
BLOCKPARTY

**AUF DEM KUNSTRASENPLATZ
VOR DEM JUGENDHAUS**

**JULIUS VOSSELER STR 193
U2 LUTTEROTHSTRASSE**



Simon, unser neuer Praktikant



Simon Schorneck

Moin, liebe LenzLive Leserinnen und Leser!

Ich bin der Neue im Bürgerhaus und dem Lenztreff. Anfang April 2018 habe ich dort mein Praktikum im Rahmen meines Studiums der Sozialen Arbeit begonnen. Bis Ende Juli werde ich zunächst jeden Donnerstag anzutreffen sein und ab September dann für ein halbes Jahr lang vier Tage die Woche.

Mein Name ist Simon Schorneck, ich bin 35 Jahre alt, im Ruhrgebiet geboren, in Kassel aufgewachsen und seit 2003 in Hamburg. Die ersten Jahre habe ich in Eimsbüttel ganz in der Nähe der Lenzsiedlung gewohnt, inzwischen

lebe ich mit Frau und Kind in Seevetal.

In Hamburg habe ich zunächst Medienkultur studiert, eine Ausbildung als Mediengestalter Digital abgeschlossen und einige Jahre im Bereich Webseiten-Erstellung gearbeitet.

Nach einiger Zeit habe ich jedoch gemerkt, dass ich lieber im sozialen Bereich tätig sein möchte.

Nach anderthalb Jahren als Tester für digitale Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte habe ich daher angefangen, Soziale Arbeit zu studieren. Nebenberuflich bin ich als Alltagshelfer für eingeschränkte Menschen tätig.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Familie und Freunden, mag Spiele (Gesellschafts-, Brett-, Karten- und Computerspiele) und mache Musik als Sänger und Gitarrist in verschiedenen Bands.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Team der Lenzsiedlung e. V. und dessen Besuchern und stehe Ihnen gerne für Ihre Fragen und Interessen zur Verfügung. Sprechen Sie mich einfach an!

„ALLES GRIMM“ ist ein komischer Märchenmix von Grimm bis 1001 Nacht Premiere am Samstag, 30.6. 2018 15.00 Uhr im Bürgerhaus der Lenzsiedlung

„Alles Grimm“ ein Theaterstück von etwa 90 bis 120 Minuten Länge, in dem es eine wilde, bunte und komische Reise durch eine Vielzahl von Märchen gibt. Ausgangspunkt und roter Faden ist das Mädchen, das auszog um das Fürchten zu lernen.

Auf ihrer Reise begegnet sie dem bösen Wolf, der nicht weiß wo die Großmutter wohnt; Prinzen, die ihre Prinzessin suchen, einem König, der ständig müde ist; Aladin und Ali Baba.

Kostüme für die Theateraufführung

Für diese wilde, komische und bunte Reise durch die Märchen der Welt suchen wir noch fleißige Helfer jeder Art: Wir brauchen Kostüme, ein wenig Bühnenbild und Requisiten.

Wer Lust hat uns dabei zu helfen, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns derzeit immer jeden Freitag um **15 Uhr** vor dem **Bürgerhaus**.

Oder einfach kurz durchrufen unter **01773135938**

Sven j. Olsson

impresum

REDAKTION

Monika Blaß, Iris-Marei Brehm-Werner, Ralf Helling,
Christa-Luise Seiß

LAYOUT

Iris-Marei Brehm-Werner

FOTOS

Lenzsiedlung e.V.

ANSCHRIFT

Redaktion LenzLive, Bürgerhaus Lenzsiedlung,
Julius-Vosseler-Str. 193
22527 Hamburg
Tel.: 040-430 967 43, Fax: 430 967 45,
e-mail: brehm-werner@lawaetz.de

Diese Zeitung dient als Forum und Kommunikations-Plattform für die BewohnerInnen der Lenzsiedlung.

Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von Ihnen als auch von Personen, die in der Lenzsiedlung tätig sind, Einrichtungen, Firmen oder ähnlichen, sowie von den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Lenzsiedlung abgedruckt werden.

Zu letzteren zählen auch die in der Bezirksversammlung Eimsbüttel vertretenen Parteien.

Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt ist das Redaktionsteam. Beiträge, die nicht von der Redaktion unterschrieben sind, müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Deshalb kann die Redaktion hierfür auch keine Verantwortung gleich aus welchem Grund übernehmen.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, oder wenn sie gegen ethische Prinzipien oder gute Sitten verstoßen, nicht abzdrukken.

Die Weiterverwendung von Inhalten und Bildmaterial ist genehmigungspflichtig, wird aber in der Regel unterstützt.

Auflage: 2000, Druck: Flyeralarm

Die Lenz Live wird gefördert von:



Bringezu Immobilien UG & Co. KG

AUFGEPASST UND NACHGESCHAUT!

An dieser Stelle berichten in regelmäßigen Abständen unsere Finanzcoaches über wichtige Informationen und Neuigkeiten aus dem Bereich Schuldner- und Verbraucherschutz.

Schnell 'ne Unterschrift - schnell in die Schulden !!

Während unserer Notfallberatung in der Lenzsiedlung kommt es oft zu folgendem Fall:

Ein verschuldeter Mensch bittet um Hilfe. Das Konto ist gesperrt. Nach einem kurzen Gespräch steht meistens fest, die Bank hat das Konto wegen eines gerichtlichen Pfändungsauftrages sperren müssen. Es kommt zu den üblichen Schwierigkeiten:

Die SEPA-Lastschriften des Stromanbieters und des Vermieters wurden nicht eingelöst, der Dauerauftrag für den Sportverein wurde nicht ausgeführt und das Geld für Lebensmittel wurde nicht ausgezahlt. Jetzt liegen die Kündigung des Mietverhältnisses, die Androhung der Stromsperre und ein Mahnbrief vom Sportverein im Briefkasten. Und das alles nur aufgrund einer schnellen Unterschrift !!

Was war geschehen?

Einige Monate zuvor hatte der Klient Post erhalten. Ein Inkassounternehmen machte eine Forderung geltend, die auch gerne in Raten gezahlt werden könne. In diesen Schreiben wird oft behauptet, dass man vor einigen Wochen etwas bestellt oder eine Leistung in Anspruch genommen hätte.

Der Klient ist sich eigentlich sicher, dass dieses nicht sein kann. Aber aufgrund der Aufmachung des Inkassoschreibens, der Androhung von gerichtlichen Maßnahmen und der geringen Forderungssumme ist der Klient sehr eingeschüchtert und unsicher.

Um in den „Genuss“ der Ratenzahlung kommen zu können, solle man nur das beigefügte Schreiben ausfüllen, unterschreiben und schnell zurückschicken. Das hat der Klient dann auch, um größere Probleme zu vermeiden, gemacht. Aber damit fangen die eigentlichen Probleme erst richtig an!!

Warum ist das möglich?

Was dem Klienten durch das Inkassounternehmen oder durch den Rechtsanwalt nicht deutlich vermittelt wurde: Man hat automatisch ein Schuldnerkenntnis unterschrieben.

Was bedeutet das?

In vielen Fällen sind die Forderungen, die in diesen erwähnten Briefen angegeben sind, rechtlich nicht durchsetzbar, bereits erledigt oder schlichtweg gar nicht vorhanden. Würde ein solcher Gläubiger nun wirklich den gerichtlichen Weg gehen wollen, müsste er den Bestand der Forderung genau nachweisen.

Das können diese Gläubiger oft nicht. Wenn jedoch diese Forderung im Rahmen eines Schuldnerkenntnisses eingeräumt wird, hat man kaum noch eine Möglichkeit, gegen diese Forderung vorzugehen. Mit der Unterschrift gibt man zu, dass diese Forderung wirklich besteht und auch zu bezahlen ist. Oft wird dann aufgrund dieser Bestätigung schnell ein Vollstreckungsbescheid beantragt,

TERMINE: Jeden 1. Dienstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr im Beratungsbüro (1.OG)

● 05.06.2018 ● 03.07.2018 ● im August ist Sommerpause ● 04.09.2019



womit diese Forderung dann 30 Jahre lang vor der Verjährung geschützt ist und man gegen den Schuldner mit Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, wie z.B. Gerichtsvollzieher, Vermögensauskunft und eben auch Kontopfändungen vorgehen kann.

Nach dem Vollstreckungsbescheid werden mit den Vollstreckungsmaßnahmen neue Kosten produziert. So gewährleistet der Gläubiger, dass trotz Zahlungen die Rückzahlung der eigentlichen Forderung möglichst lange dauert.

In vielen Fällen wird mit den Kosten sogar so umgegangen, dass man, wenn die Forderung in Kleinstraten beglichen wird, die Forderung nie vollständig zurückzahlen kann. Sollten die Zahlungen irgendwann von Seiten des Schuldners eingestellt werden, wird durch schriftliche Drohungen und die intensive Nutzung aller Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Druck ausgeübt. Leider oft mit großem Erfolg.

Was können Sie tun?

Grundsätzlich sollten Sie bei ungewöhnlichen Posteingängen von Inkassounternehmen oder Rechtsanwälten zunächst vorsichtig sein. Überlegen Sie genau, ob die Forderung berechtigt ist. Wenn Sie sich sicher sind, dass diese Forderung nicht bestehen kann bzw. in dieser Höhe nicht korrekt ist, gehen Sie nicht weiter auf das Schreiben ein. Auch dann nicht, wenn mit diversen Maßnahmen gedroht wird. Unterschreiben Sie zunächst **AUF KEINEN FALL** irgendwelche Formulare. Warum, wissen Sie jetzt!! Gehen Sie zu einer Schuldnerberatung und lassen Sie sich dort beraten. Die **SCHWARZEN SCHAFFEN** sind dort oft bestens bekannt.

Gleichermaßen aufmerksam sollten Sie auch bei Eingang eines Mahnbescheides sein. In vielen Fällen versuchen es unseriöse Inkassounternehmen oder Rechtsanwälte dann über diesen Weg. Jeder Mahnbescheid sollte von Ihnen genauestens überprüft werden. Das Mahngericht macht das nämlich nicht. Haben Sie ähnliche Bedenken wie eben beim Inkassoschreiben, legen Sie unbedingt Widerspruch

ein. Dafür ist immer ein extra vorgefertigtes Formular beigegefügt. Nehmen Sie auch hier die Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, im Rahmen der kostenlosen offenen Sprechstunde in Anspruch.

Wir wollen aber auch nicht vergessen, dass es immer häufiger auch bei „seriösen“ Gläubigern zu Fehlern bei der Forderungseintreibung kommen kann.

Viele Unternehmen lassen ihre Leistungen digital und automatisch klären, für individuelle Anschreiben ist da manchmal kein Platz. Auch hier wäre eine genaue Prüfung der Forderung oder des Mahnbescheides sehr wichtig.

Widersprechen Sie innerhalb von 14 Tagen nicht, kommt nach wenigen Tagen der Vollstreckungsbescheid. Und damit ist die Forderung 30 Jahre vor der Verjährung geschützt und man kann Ihnen z.B. den Gerichtsvollzieher ins Haus schicken oder das Konto pfänden. Dass die Forderung eigentlich nicht berechtigt ist, spielt dann keine Rolle mehr.

Also:

**KEINE SCHNELLEN UNTERSCHRIFTEN UNTER
INKASSOFORMULARE**

MAHNBSCHIED PRÜFEN

**HILFE BEI EINER SCHULDNERBERATUNG
SUCHEN**

EVENTUELL WIDERSPRUCH EINLEGEN

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Sommeranfang und freuen uns, wenn Sie uns einmal während der **offenen Beratung** im **Beratungsbüro (1.OG)** im **Bürgerhaus** besuchen würden.

Alles Gute!

Mark Schmidt-Medvedev und Arnd Oberfell

WAS MAN WEISS UND WAS MAN WISSEN SOLLTE FRAGEN ZUM MIETRECHT AN DEN MIETERVEREIN ZU HAMBURG

Mehr Transparenz auf dem Mietwohnungsmarkt

Von Justus von Daniels
und Anna Salewski

Journalisten von Correctiv und dem Hamburger Abendblatt starten das Rechercheprojekt „Wem gehört Hamburg?“. Der Mieterverein zu Hamburg unterstützt sie dabei.

Wissen Sie, wem Ihr Haus gehört? So seltsam es klingt: Sehr viele Mieter kennen den Eigentümer ihrer Wohnung nicht. Oft, weil es keine Privatperson ist, sondern eine anonyme Firma. Oder weil sie nur mit dem Verwalter in Kontakt stehen. „Während Mieter sich vor den Vermietern quasi nackt ausziehen müssen, was Einkommen, Arbeitgeber oder Schufa betrifft, bleibt oft völlig offen, wer der wahre Vermieter ist. Da herrscht große Intransparenz – obwohl Mietverhältnisse oft länger halten als Ehen.

Wir wollen, dass jeder Mieter in Hamburg erfährt, wer sein Vermieter ist“, fordert Siegmund Chychla, der Vorsitzende des Mieterverein zu Hamburg. Deshalb unterstützt der Mieterverein das Projekt „Wem gehört Hamburg?“ des gemeinnützigen Recherchezentrums Correctiv und des Hamburger Abendblatts.

Mit ihrer Untersuchung zu den Eigentumsverhältnissen in Hamburg wollen die Journalisten mehr Transparenz auf dem Wohnungsmarkt schaffen.

Warum ist das wichtig? Weil Mieter sich zum Beispiel nur informieren können, wo die eigene Miet-

kaution liegt oder wie es um die Bonität ihres Vermieters steht, wenn sie auch wissen, wer der Vermieter ist.

Auch wenn es Probleme gibt, etwa bei Modernisierungen oder Mieterhöhungen, wird die Information über den Eigentümer für den Mieter relevant – und ist oft gar nicht so einfach herauszufinden. „Manchmal dauert es Wochen, bis man im Fall von Streitigkeiten herausbekommt, wer der Vermieter ist“, erklärt Chychla. Viele Hausverwaltungen würden sich schlicht weigern, diese Information weiterzugeben, so dass Mieter erst mithilfe des Mietervereins den Anspruch auf Bekanntgabe des Vermieters gerichtlich durchsetzen müssen.

„Abgesehen davon, ist es nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für politische Entscheidungsträger, die für die nachhaltige Stadtentwicklung zuständig sind, wichtig zu wissen, wem auf dem Wohnungsmarkt was gehört und wie sich die Lage auf dem Wohnungsmarkt entwickelt“, so Chychla.

Bei dem Rechercheprojekt sind die Journalisten



Wem gehören die Wohnungen, in denen Hamburgs Bürger leben? Diese Frage will ein umfangreiches Rechercheprojekt in den nächsten Monaten beantworten

**WEM GEHÖRT
HAMBURG?**
WEM-GEHOERT-HAMBURG.DE

Lernen Sie „Wem gehört Hamburg?“ näher kennen

Auf der Internetseite wem-gehoert-hamburg.de finden Interessierte alle Termine und Informationen über das Projekt und die Beteiligten.

Wer sich online für den Newsletter anmeldet, wird laufend über den Fortgang des Projekts und über neue Veröffentlichungen informiert. Das Hamburger Abendblatt und Correctiv berichten in einer Serie über den Immobilienmarkt: Was sich in Hamburg verändert, wie sich Vermieter verhalten, welche Finanzinvestoren in den Wohnungsmarkt drängen. Und wer von der Intransparenz auf dem Immobilienmarkt profitiert.

Weiter auf der nächsten Seite

verbrauchertipps

auf die Hilfe der Mieter angewiesen. Correctiv hat für die Recherche eine Plattform unter der Webadresse wem-gehoert-hamburg.de erstellt, auf der Mieter den Eigentümer ihrer Wohnung eintragen und als Beleg ein Schreiben des Vermieters oder die Angaben über den Vermieter aus dem Mietvertrag hochladen können. Mieter können auf diese Weise an der Recherche teilnehmen und den Wohnungsmarkt aktiv transparenter machen.

Diese Plattform ist ein geschützter Raum, in dem die Informationen der Bürger für die journalistische Recherche gesammelt werden.

Die Redaktion wertet die Infos über die Eigentümer zunächst intern aus. Die Daten werden vertraulich behandelt und weder weitergegeben noch ins

Netz gestellt. Mit den Informationen können die Journalisten konkret über Eigentümerstrukturen in Hamburg recherchieren.

Für die Zeit der gemeinsamen Recherche mit den Mietern hat Correctiv bis Anfang Mai eine „mobile Lokalredaktion“ in St. Pauli eröffnet, die tagsüber für die Bürger offen steht.

Im Stadtteilzentrum GWA St. Pauli, Hein-Köllisch Platz 12, können Mieter vorbei kommen, sich über die Recherche informieren und mit den Journalisten ins Gespräch kommen.

Jeden Donnerstag finden dort auch Podiumsdiskussionen rund ums Thema Wohnen statt.

Am 3. Mai ging es dabei um die Frage, wie die Politik bezahlbaren Wohnraum steuern kann.

Hauptgeschäftsstelle: Beim Strohhaus 20

montags bis freitags von 8:30 bis 18:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 16:00 Uhr

Terminvergabe (Eimsbüttel und Hauptgeschäftsstelle):

Tel. (040) 8 79 79-0

Mieter-Hotline: Tel. (040) 8 79 79-345

info@mieterverein-hamburg.de

mieterverein-hamburg.de

online-checks.mieterverein-hamburg.de

Mieterberatung in Eimsbüttel

Der Mieterverein zu Hamburg hat seit vielen Jahren für die Bewohner der Lenzsiedlung Sprechstunden abgehalten. Ganz in Ihrer Nähe finden Mieterberatungen statt in den Außenstellen:

Eimsbüttel: Hartwig-Hesse-Straße 1

**montags bis donnerstags von
16:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

Eidelstedt: Alte Elbgastraße 12

(Bürgerhaus, Raum „Beratung“)

montags von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

In der Außenstelle Eidelstedt setzt der Mieterverein zu Hamburg von 1890 r.V. sein niedrigschwelliges Beratungsangebot fort.

MIETERVEREIN ZU HAMBURG VON 1890 R.V.

rund ums bürgerhaus



Auf dem Schiff

HAFENRUNDFAHRT MIT JULIA

Donnerstag, 21. Juni 2018

Treffen 14.00 Uhr vor dem Bürgerhaus

8,- Euro pro Person
Fischbrötchen und Getränk inkl.

Anmeldung:
Thora Rugenstein, 040/ 41 62 01 90
Monika Blaß, 040/ 43 09 67 13

alt und jung

Von montags bis donnerstags ist der Seniorentreff im Salon im Erdgeschoss des Bürgerhauses in der Zeit von 10.00 -14.30 Uhr, freitags bis 12.00 Uhr geöffnet.

MONTAG

10.00 - 12.00 Uhr	Tai Chi (Schattenboxen)	<i>Saal</i>
14.30 - 16.00 Uhr	Tanzen (bitte anmelden)	<i>Saal</i>

DIENSTAG

11.00 - 12.30 Uhr	„Gute Laune Chor“	<i>Saal</i>
14.30 - 16.00 Uhr	Tanzen (bitte anmelden)	<i>Saal</i>
16.00 - 18.00 Uhr	women`s club, offener Treff	<i>Salon</i>

MITTWOCH

10.00 - 13.00 Uhr	Frühstück mit interessanten Gästen Kosten 3,50 Euro, 1. Mittwoch im Monat <i>im Bürgerhaus</i>
--------------------------	--

DONNERSTAG

11.15 - 12.45 Uhr	Singkreis „Lenz Lerchen“	<i>Salon</i>
14.00 - 15.00 Uhr	Seniorenberatung DRK	<i>Salon</i>
14.30 Uhr	Bingo für Senioren (Termine hängen aus)	<i>Cafè</i>
15.00 - 17.00 Uhr	Spiele Nachmittag	<i>Salon</i>

FREITAG

15.00 -17.00 Uhr	Kreativ Cafè, offenes Angebot <i>Seminarraum, 1. Stock, Bürgerhaus in Kooperation mit Herzliches Lokstedt e. V.</i>
-------------------------	---

FRÜHSTÜCK MIT INTERESSANTEN GÄSTEN

■ **Mittwoch, 6. Juni 2018**

10.00-12.30 Uhr

Unser größtes Sinnesorgan im Wandel der Zeit

Wie reagiert die Haut in welchem Alter? Gesa Muhr und Thomas Schmidt-Rose von Beiersdorf erklären Wissenwertes rund um pflegende Cremes und bringen etwas zum Schnuppern mit.

■ **Mittwoch, 4. Juli 2018**

10.00-12.30 Uhr

Naturschutz geht uns alle an

NABU (Naturschutzbund Deutschland) setzt sich seit über 100 Jahren für die Rettung unserer Natur ein. Geschäftsführer **Tobias Hirsch** informiert und beantwortet Fragen.

■ **Mittwoch, 1. August 2018**

10.00-12.30 Uhr

„Heimgeschichten - alt und im Abseits“

Die Autorin **Susanne M. Farkas**, die selbst als Seniorenbetreuerin tätig war, liest aus ihrem Buch.

**Das Frühstück beginnt um 10.00 Uhr im Café und kostet 3,50 Euro.
Der Gast stellt sich ab 11.00 Uhr vor. Eintritt frei. Bitte anmelden!**

SPIELERINNEN GESUCHT

**Wer hat Lust in netter Runde RUMMY CUP, SKIP BO und anderes zu spielen?
Donnerstags treffen wir uns um 14.30 Uhr zu einer gemütlichen Kaffeerunde,
anschließend wird gespielt, geklönt und viel gelacht.**

**Bei Interesse einfach mal vorbei schauen im Salon/ Bürgerhaus EG oder tele-
fonisch bei Thora Rugenstein melden Tel. 416 20 190**

EIN ANFANG IST GESCHAFFT

Am 27.04.2018 haben die EU-Mitgliedstaaten beschlossen, den Einsatz von drei Neonicotinoiden im Freiland zu verbieten. Neonicotinoide sind die weltweit meist eingesetzten Insektengifte.

Gut ... für unsere Bienen. Seit letztem Jahr wohnt ein Bienenvolk in der Lenzsiedlung.

Nun, hier in der Lenzsiedlung haben wir eigentlich fast nichts mit solchen Giften zu tun, da jegliches Spritzen mit Insektengiften in Hamburg verboten ist.

Insofern, **unseren Bienen in der Lenzsiedlung geht es gut**. Sie haben den Winter überlebt und haben sich mit den ersten Sonnenstrahlen im März auf den Weg gemacht, Pollen einzutragen. In den nächsten Wochen werden wir den ersten Honig ernten.



■ Nun kommen **Sie** - liebe Bewohner der Lenzsiedlung - ins Spiel. Für die „Vermarktung“ unseres Honigs aus der Lenzsiedlung suchen wir noch einen Namen und ein Logo. Darüber hinaus brauchen wir viele Honiggläser.

Beteiligen Sie sich am Lenzsiedlungs-Honig-Wettbewerb: Wir suchen einen innovativen und attraktiven Namen und ein LOGO für unseren „Lenzhonig“. Zu gewinnen gibt es die erste Honigernte 2018 von unseren Bienen.

Das beste Logo und der originellste Name werden prämiert. Zusammen mit dem Verein Lenzsiedlung e.V. werden Gewinner-Name und -Logo in die zukünftige Produktion des Quartiers-Honig einsteigen.

Schicken Sie uns bis zum 10. Juni 2018 Ihre Ideen entweder per Mail an verein@lenzsiedlungev.de oder per Post: Lenzsiedlung e.V., Julius-Vosseler-Str. 193, 22527 HH oder einfach in den Postkasten am Bürgerhaus werfen.

**Nicht vergessen, Ihre Telefonnummer und den Namen zu hinterlassen!
Viel Erfolg.**

Euer Hausmeister, (Mister Beeman)

LIEBE GÄSTE

**Unsere Küche
ist wieder heiß!**

Immer am DIENSTAG
von 12.00 - 14.00 UHR
eröffnet

NURGÜL ÖNGÖCMEN
das Cafè Büchner!

Es gibt leckere
türkische und deutsche
Spezialitäten
und Eintöpfe für
je 3,50, Euro



rund ums bürgerhaus

BESONDERE ANGEBOTE IN DER LENZSIEDLUNG

DEUTSCHKURS FÜR FRAUEN

Montag und Donnerstag von 10.00 - 12.30 Uhr im Seminarraum, 1. Stock
Kontakt: LenzTreFF, Tel.: 43 09 67 - 15

HILFE FÜR DAS LEBEN e.V.

Liebe Bewohnerinnen der Lenzsiedlung!



- 1) unser Mütter-Frühstück findet am **D i e n s t a g** statt
- 2) das Angebot für den Schülerkreis findet an **j e d e m** Nachmittag statt
montags bis donnerstags 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr freitags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr,
Julius-Vosseler Str. 110a

Herzliche Grüße und wir freuen uns auf Euer Kommen!
Annerose und Team

BINGO FÜR SENIOREN

BINGO für Senioren



Am letzten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

Im Salon, Bürgerhaus Lenzsiedlung

Termine im 2. Halbjahr 2018,

28. 06. • 26.07. • 30.08. • September fällt aus • 25.10. • 29.11. 2018

TERMINPLANUNG 2018 STADTTEILBEIRAT LENZSIEDLUNG

- 04. Juli 2018
- 12. September 2018
- 07. November 2018

■ Von 18.30 Uhr
bis 20.30 Uhr im
Café im Bürgerhaus
Julius-Vosseler-Str. 193
22527 Hamburg

KONTAKT: Monika Blaß
 Tel.: 43 09 67-13
buengerhaus@lenzsiedlungev.de

TAI CHI KURS FÜR SENIOREN

montags, 10.00 - 11.30 Uhr,
 Saal 1+2, Bürgerhaus
 Leitung: Frau Qiuping Wang

TANZEN FÜR ALT UND JUNG

montags und dienstags, 14.30 - 16.00 Uhr,
 Saal, Bürgerhaus
 Leitung: Claudia Pufahl

NAJU

Kindergruppe Eimsbüttel
 montags, 16.00 - 18.00 Uhr
 jeden ersten und zweiten Montag im Monat
 Seminarraum im Bürgerhaus

„GUTE LAUNE CHOR“

dienstags, 11.00 - 12.30 Uhr,
 Saal, Bürgerhaus
 Leitung: Wolfgang Reisberg

TANZKURS

West Coast Swing
 dienstags, 20.00 - 21.00 Uhr,
 Saal 1+2, Bürgerhaus
 Leitung: Martina Hayward

LENZ DANCE

MÄDCHENTANZGRUPPE

mittwochs, 18.15 - 19.30 Uhr
 Saal 1+2, Bürgerhaus
 Leitung: Jasmine Kock

NABU

jeden 1. Mittwoch im Monat
 19.00 - 22.00 Uhr
 Seminarraum im Bürgerhaus

TANGO ARGENTINO

mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag auf Anfrage
 Saal 1+2, Bürgerhaus, Leitung: Frau Kielau
 Termine auf Anfrage: 43 09 67 13

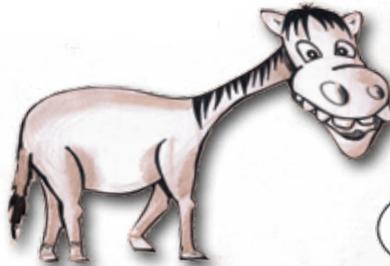
„DIE LENZLERCHEN“

Singkreis Volkslieder
 donnerstags, 11.15 - 12.45 Uhr,
 Salon, Bürgerhaus
 Leitung: Julia Kossmann

LENZ DANCE

MÄDCHENTANZGRUPPE

freitags, 17.00 - 18.30 Uhr
 Saal 1+2, Bürgerhaus
 Leitung: Jasmine Kock



Haben Sie
 Spaß mit unseren tollen und
 vielfältigen Angeboten.



Interessante Themen für Eltern

26. Juli

**„WAS BRAUCHT MEIN KIND,
WENN ES KRANK IST?“**

Eine Gesprächsrunde mit der **Kinderärztin
Dr. Caroline Ragosch**

Donnerstag, 10.00 - 11.30 Uhr im LenzTreff

20. September

**„MIR GEHEN TAUSEND DINGE
DURCH DEN KOPF“**

Ängste und Sorgen lassen mich oft nicht schlafen.
Eine Gesprächsrunde mit **Jan Drees**
vom **BHH-Sozialkontor**



Donnerstag, 10.00 - 11.30 Uhr im LenzTreff

22. November

„DU BIST, WAS DU ISST“

Eine Gesprächsrunde mit der
Ernährungsberaterin **cand.oec.troph
Miriam Sundermeier**



Donnerstag, 10.00 - 11.30 Uhr im LenzTreff

■ **ANMELDUNG:**

Monika Blaß
Bürgerhaus Lenzsiedlung
Julius-Vosseler-Str. 193
Tel.: 43 09 67 - 13
buengerhaus@lenzsiedlungev.de

LenzTreff
Tel.: 43 09 67 - 15
lenztreff@lenzsiedlungev.de

ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

KONTAKT: Sabine Herkenrath, Janine Henke, Yordan Shopov
Tel.: 43 09 67-15
lenztreff@lenzsiedlung.de



■ **Dienstag, 29.05.: Erziehungsberatung
mit Frank Hüttmann und Bettina Eistel um
10.30 Uhr im LenzTreff**

Mütter und Väter sind herzlich eingeladen sich mit ihren Fragen und Sorgen rund um das Thema Erziehung der Kinder in einer lockeren und vertraulichen Gesprächsrunde einzubringen. Wir freuen uns auf Euch!

■ **06.07 - 13.07. 2018**

Die Familienreise in das Schullandheim Barkhausen

Plätze leider schon vergeben, Nachrückverfahren durch Platz auf der Warteliste ist möglich.

MONTAG

Deutschkurs für Frauen im Seminarraum

10.00 - 12.30 Uhr,
Seminarraum im Bürgerhaus, 1.Stock

Offene Beratung

10.00 - 11.30 Uhr
Beratungsbüro im Bürgerhaus, 1. Stock

Offene Beratung

16.00 - 17.30 Uhr
Beratungsbüro im Bürgerhaus, 1.Stock

LenzTreff

16.00 - 18.30 Uhr

DIENSTAG

LenzTreff

09.00 - 11.30 Uhr

MITTWOCH

Bollerwagen

16.00 - 18.30 Uhr

DONNERSTAG

LenzTreff

09.00 - 11.30 Uhr

Deutschkurs für Frauen im Seminarraum

10.00 - 12.30 Uhr
Seminarraum im Bürgerhaus, 1.Stock

Offene Beratung

16.00 - 17.30 Uhr
Beratungsbüro im Bürgerhaus, 1.Stock

LenzTreff

16.00 - 18.30 Uhr

FREITAG

LenzTreff

13.30 - 15.30 Uhr

DU HAST FRAGEN ODER WÜNSCHE?

Shohreh Bahadoran, Frank Switala
kinderundjugend@lensiedlungev.de
maedchenarbeit@lensiedlungev.de
Tel.: 43 09 67- 60

Kinderclub
Lensiedlung e.V.
Julius-Vosseler-Str. 193
22527 Hamburg
Tel.: (040) 43 09 67-60

MONTAG

OFFENES HAUS
16.00 bis 18.30 Uhr

jeden ersten Montag im Monat um 17.00 Uhr

KINDERKONFERENZ

- **mit**reden
- **mit**entscheiden
- **mit**bestimmen
- **mit**gestalten

DIENSTAG

OFFENES HAUS & VEGGIE-DAY
16.00 bis 18.30 Uhr

MITTWOCH

OFFENES HAUS
16.00 bis 18.30 Uhr
ELTERN-KIND-TURNEN
16.00 - 17.00 Uhr
Grundschule Vizelinstraße

DONNERSTAG

OFFENES HAUS
16.00 bis 18.30 Uhr

FREITAG

FUSSBALL BEI GRÜN-WEISS
14.00 bis 16.00 Uhr

Nachhilfe: Dienstag, bitte die Mitarbeiter nach freien Terminen fragen

musikprojekt

DU HAST FRAGEN ODER WÜNSCHE?

Sprich Ole an oder schreibe eine E-Mail an
musikprojekt@lensiedlungev.de
Tel.: 43 09 67- 60

DIENSTAG

offenes Angebot

DONNERSTAG

offenes Angebot

FREITAG

Schlagzeug-Kurs, 15.00 - 19.00 Uhr

Die Angebote werden gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg.

FERIENPROGRAMM MIT DEM KINDERCLUB

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Treffpunkt beim Kinderclub

**Vorab Anmeldung im Kinderclub erforderlich.*

Do	05.07.18		Geschlossen
Fr	06.07.18	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Fußball bei Grün- Weiß
Mo	09.07.18	11:00 Uhr – 16:00 Uhr	Schwimmen
Di	10.07.18	16.00 Uhr - 19.00 Uhr	Kochen & offenes Haus
Mi	11.07.18	11.00 Uhr - 16.00 Uhr	Ausflug Elbe *
Do	12.07.18	16.00 Uhr - 19.00 Uhr	offenes Haus
Fr	13.07.18	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Fußball bei Grün- Weiß
Mo	16.07.18	11:00 Uhr – 16:00 Uhr	Schwimmen
Di	17.07.18	16.00 Uhr - 19.00 Uhr	Geschlossen
Mi	18.07.18	11.00 Uhr - 16.00 Uhr	Ausflug Stadtpark *
Do	19.07.18	16.00 Uhr - 19.00 Uhr	offenes Haus
Fr	20.07.18	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Fußball bei Grün- Weiß
Mo	23.07.18	11:00 Uhr – 16:00 Uhr	Schwimmen
Di	24.07.18	12.00 Uhr – 16:00	Fußballturnier
Mi	25.07.18		Geschlossen
Do	26.07.18		Geschlossen
Fr	27.07.18	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Fußball bei Grün- Weiß
Mo	30.07.18	ab 10:00 Uhr	Projektwoche
Di	31.07.18	ab 10:00 Uhr	Projektwoche
Mi	01.08.18	ab 10:00 Uhr	Projektwoche
Do	02.08.18	ab 10:00 Uhr	Projektwoche
Fr	03.08.18	ab 10:00 Uhr	Projektwoche
Mo	06.08.18	ab 10:00 Uhr	Projektwoche
Di	07.08.18	ab 10:00 Uhr	Projektwoche
Mi	08.08.18	ab 10:00 Uhr	Projektwoche
Do	09.08.18	ab 10:00 Uhr	Projektwoche
Fr	10.08.18	ab 10:00 Uhr	Projektwoche
Mo	13.08.18	11:00 Uhr – 16:00 Uhr	Schwimmen
Di	14.08.18	16.00 Uhr - 19.00 Uhr	Kochen & offenes Haus
Mi	15.08.18	ab 11:00	Ausflug nach Wahl *

jugendbereich

DU HAST FRAGEN ODER WÜNSCHE?

Ole Müller, Friederike Kenner
kinderundjugend@lensiedlungev.de
okja@lensiedlungev.de
Tel.: 43 09 67- 60

Jugendhaus
Lensiedlung e.V.
Julius-Vosseler-Str. 193
22527 Hamburg
Tel.: (040) 43 09 67-60

MONTAG

MÄDCHENTAG

16.00 bis 18.00 Uhr

BERATUNG

16.00 bis 18.00 Uhr

OFFENES HAUS

18.00 bis 20.00 Uhr

DIENSTAG

OFFENES HAUS & VEGGIE-DAY

16.00 bis 19.00 Uhr

MITTWOCH

JUNGENTAG

16.00 bis 18.00 Uhr

OFFENES HAUS

18.00 bis 19.00 Uhr

DONNERSTAG

OFFENES HAUS

16.00 bis 19.00 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat um **17.00 Uhr**

meeting minutes

- **mit**reden
- **mit**entscheiden
- **mit**bestimmen
- **mit**gestalten

FREITAG

FUSSBALL BEI GRÜN-WEISS

14.00 bis 16.00 Uhr

OFFENES HAUS

16.00 bis 20.00 Uhr



Wir haben wieder geöffnet

Die Fahrradwerkstatt hat in diesem Jahr wieder geöffnet.

Immer von 16.00 - 18.30 Uhr

Nachhilfe: Montag, Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag
Anmeldung bitte bei
Friederike Kenner im Jugendhaus

Die Angebote werden gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg.

FERIENPROGRAMM MIT DEM JUGENDHAUS

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Do	05.07.18	ab 18.00 Uhr	Jugendhaus Übernachtung*
Fr	06.07.18	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Fußball bei Grün- Weiß
Mo	09.07.18		Geschlossen
Di	10.07.18	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Kochen & offenes Haus
Mi	11.07.18	17.00 Uhr - 21.00 Uhr	Offenes Haus
Do	12.07.18	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Ausflug Arriba*
Fr	13.07.18	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Fußball bei Grün- Weiß
Mo	16.07.18		Geschlossen
Di	17.07.18	noch nicht bekannt	Ausflug nach Wahl*
Mi	18.07.18	17.00 Uhr - 21.00 Uhr	Offenes Haus
Do	19.07.18	noch nicht bekannt	Ausflug nach Wahl*
Fr	20.07.18	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Fußball bei Grün- Weiß
Mo	23.07.18		Geschlossen
Di	24.07.18	16.00 Uhr - 20:00	Fußballturnier
Mi	25.07.18		Geschlossen
Do	26.07.18		Geschlossen
Fr	27.07.18	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Fußball bei Grün- Weiß
Mo	30.07.18	10:00 Uhr - 16:45 Uhr	Talent CAMPus**
Di	31.07.18	10:00 Uhr - 16:45 Uhr	Talent CAMPus**
Mi	01.08.18	10:00 Uhr - 16:45 Uhr	Talent CAMPus**
Do	02.08.18	10:00 Uhr - 16:45 Uhr	Talent CAMPus**
Fr	03.08.18	10:00 Uhr - 16:45 Uhr	Talent CAMPus**
Mo	06.08.18	10:00 Uhr - 16:45 Uhr	Talent CAMPus**
Di	07.08.18	10:00 Uhr - 16:45 Uhr	Talent CAMPus**
Mi	08.08.18	10:00 Uhr - 16:45 Uhr	Talent CAMPus**
Do	09.08.18	10:00 Uhr - 16:45 Uhr	Talent CAMPus**
Fr	10.08.18	10:00 Uhr - 16:45 Uhr	Talent CAMPus**
Mo	13.08.18		Geschlossen
Di	14.08.18	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Kochen & offenes Haus
Mi	15.08.18		geschlossen

*Anmeldung im Jugendhaus

** TalentCAMPus = Projektwochen in der Räumlichkeiten des Vereins. Es werden verschiedene Kurse und Workshops angeboten. Themen sind u.A. Tanzen, Film, Musik, Graffiti.
Anmeldungen und Infos im Jugendhaus

schwangerenberatung

Sie sind schwanger?
Sie haben gerade ein Baby bekommen?
Sie leben in der Lenzsiedlung?



Und Sie haben
viele Fragen, z.B.
zu finanziellen
Hilfen rund um
Schwanger-
schaft und
Geburt?



Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere
Außensprechstunde Schwangerschaftsberatung
Beraterin Britta Maihofer
Termine über die Familienhebamme Jannine Derlich
Telefon 0152 09 12 14 20

■ Termine: 12.06.18, 10.07.18

www.skf-altona.de



■ Die Hebammensprechstunden finden jetzt immer parallel zur Schwangerenberatung statt

Termine links unten

■ Jeden Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr findet der **TREFFPUNKT FÜR ELTERN UND KINDER** bis zum 1. Lebensjahr statt.

■ Jeden ersten **Freitag** im Monat **MÜTTERFRÜHSTÜCK**. Mit anderen Eltern und Kindern frühstücken, sich austauschen über Baby- und Erziehungsfragen.



BRITTA MAIHOFFER
Diplom-Sozialpädagogin,
Familientherapeutin
(HPG)

KONTAKT: Monika Blaß
Tel.: 43 09 67-13
buergerhaus@lensiedlungev.de

SOZIALBERATUNG

Stadtteilladen Eimsbüttel
Hellkamp 56
Tel.: 491 85 64
Di 10.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr
Do 10.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

AL-ANON Familiengruppe

Selbsthilfegruppe für Angehörige von
alkoholkranken Menschen
montags 19.00 - 21.00 Uhr,
Julius-Vosseler-Str.110a
Kontakt: 02 01 77 30 07

SCHWANGERENBERATUNG/ FAMILIENHEBAMME

SkF e.V. Hamburg-Altona
dienstags 9.00 - 12.00 Uhr,
Beratung: Britta Maihofer,
Tel.: 43 09 67 47
Termine siehe Seite 34

FINANZCOACHING/ SCHULDNERBERATUNG

afg Schuldnerberatung
Beratungsbüro, Bürgerhaus Lenziedlung

dienstags 03. Juli 2018

Im August ist Sommerpause

dienstags 04. September 2018

dienstags 02. Oktober 2018

immer 14.00 - 16.00 Uhr

Beratung: Mark Schmidt-Medvedev, Arnd Oberfell

DRK-SENIORENBERATUNG

DRK
donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr,
Thora Rugenstein,
Salon

JOB CAFÉ

donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr,
im Computer Club
Leitung: Anja Gogol

bürgerhaus

KONTAKT: Monika Blaß
Tel.: 43 09 67-13
buergerhaus@lensiedlungev.de

WOMEN´S CLUB

dienstags 16.00 - 18.00 Uhr
(offener Treff) Salon im Bürgerhaus
in Kooperation mit Herzliches Lokstedt e.V.
Leitung: Sevgi Ünver

KINDERKLEIDERSTUBE

dienstags 10.00 - 13.00 Uhr
freitags 10.00 - 13.00 Uhr
Treffpunkt: Julius-Vosseler-Str.110a
Verein Hilfe f. d. Leben

TREFFEN, KOCHEN, ESSEN U. DEUTSCH LERNEN

donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr
Leitung: Anne Thaker
(bitte anmelden)
in Kooperation mit Herzliches Lokstedt e. V.

TREFFPUNKT ELTERN UND KIND

freitags 10.00 - 12.00 Uhr
Kinderclub

KREATIV CAFÉ, OFFENES ANGEBOT

freitags 15.00 - 17.00 Uhr
Seminarraum, 1. Stock, Bürgerhaus
in Kooperation mit Herzliches Lokstedt e. V.
Leitung: Mareike Brun



Tschüss,
bis zum Sommer



Grün-Weiß Eimsbüttel und
Lenzsiedlung e.V. präsentieren:



NACHBARSCHAFTS - SOMMERFEST

„Von Null auf Hundert“
SPAß UND SPIEL FÜR ALT & JUNG



Layout: J.-M. Brehm-Werner

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
am Freitag, 15. Juni 2018, 14 - 19 Uhr
Julius-Vosseler Str. 193 und 195**



Bringezu Immobilien UG & Co. KG

Förderer: Bezirksamt Eimsbüttel, SAGA-GWG, Bringezu Immobilien UG & Co. KG
Veranstalter: Lenzsiedlung e.V., Grün-Weiß Eimsbüttel
Koordination: Michael Huhndorf, Bürgerhaus Lenzsiedlung, Julius-Vosseler-Str. 193,
22527 Hamburg, Tel.: 040 - 430 967 - 13